

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 51

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

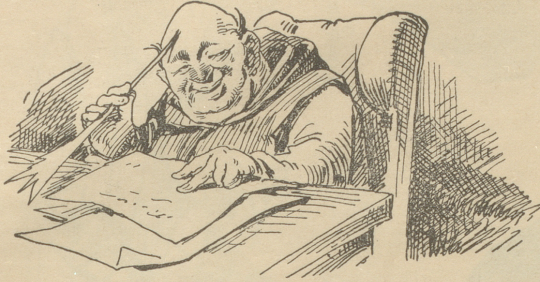
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stanislaus an Ladislaus.



Liäper Bruother!

Hör' gar mämgmal facit die indignatio Bärse;
Daher setz' ich mich wietorum auf des Pegasus Rücken.
Erst änz macht ehs mich taub, weil mann bei der neuesten Zellung
Remisch- und Altabbodlig nicht schied in Lämmchen und Böde,
Um zu zeigen die paucitatem der Herzogianer.
Sed Dominus nox flabit et omnes disjicientur.
Thiesen Augustin-Stall muß mann ergmyttifizieren!
Zweit änz ärgerz mich, daß in die operite Bundesbeherde
Nie son den remischen Katholigen einer gewählt würdt,
Trozt hem ehs die Patria Lucernensis empfohlen.
Aper wenn einmal der Babich in Lucipetra Vaduzzi
Noster finitimus est, heißt's: Tempi passati und finis
Sir die Ratifikalinski und Alkoholkatoliken!
Und Galimberti hat ragt: Im Kriegfall wird Leo dann kommen!
Ach, wie freu' ich mich d'rauf! Wennz um taufiggottswillen
bald Krieg gäv!
Womit ich verpleibe thein tibi semper Stanislaus.

Auf dem Schweizerischen Patentamt sind bereits eine Menge von Gesuchen eingereicht. Bemerkenswerth sind darunter die Verlangen zur Patentirung von:

1. Politischen Gruppen, deren Charakter nicht zuläßt, Anderen als sich selbst zu stimmen.
2. Zühlhörnern, welche Freunde, vor denen uns Gott bewahren möge, zu möglichst dummer Zeit ausstrecken.
3. Reden, welche ungehalten den meisten Effekt machen.
4. Zolltarife, welche Allen gerecht werden.
5. Agents-provocateurs, welche Andern eine Grube graben und dabei selber los gehen.
6. Politische Gewissen, welche sich, ohne Schaden zu nehmen, mit Ausreden ausfüttern lassen.

Ohne Wind erbebt kein Schiff,
Und der Rauch verräth das Feuer.
Bismard schätze Deine Hilf,
E. —! Man frägt, wie theuer?

„Wenn ich an einem Tische sitze, wo ihrer Viele beisammen fröhlich sind, so möchte ich fast traurig werden bei dem Gedanken, daß einst der Tag kommen wird, wo nur noch Einer der Fröhlichen übrig sein wird, und zwar auch, wenn ich gewiß wüßte, daß ich's selber wäre....“

Wir mögen unsere Wohnungen noch so schön einrichten und noch so reich ausstatten, sie bleiben doch nur Wartsäle für den letzten Zug.

Feine Papeterien,
Billetpapiere und Karten,
Portefeuillewaaren
empfehl in reichster Auswahl (207-2)
Budolf Furrer, Zürich,
17, Münsterhof, Anfansg Storchengasse.

Johann: „Ja, wo ni no alli Fälli g'ha ha, het mer Alles Hanni g'feit. Jetzt, wo Alles verpuht, verlöderiget und verlöderet ist, rüest mer Jedermann numme Schang.“

Richter: „Angeflagter, wo sind Sie zu Hause?“
Angeflagter: „In Bärne, Herr Richter — Sie och?“

Briefkasten der Redaktion.

L. J. i. W. Sie sehen Ihren Wunsch bereits erfüllt. Findet die Wahl am Donnerstag statt, so ist es uns noch möglich, das Portrait anfertigen zu lassen und für eine andere Zeichnung einzustellen. Es ist etwas schwierig, aber es muß gehen, weil in diesen Dingen nur Mäßigkeit das Publikum berriedigt. — S. S. Wenn die Ultramontanen damit hätten sagen wollen, ihr Charakter verbiete ihnen, einem Radikalen zu stimmen, so müßten sie darauf gefast sein, daß aus gleichen Gründen nie einer ihrer Kandidaten gewählt wird. — U. i. O. Die Annahme, daß der Regierungsrath Ihre Petition nur aus Zerstreuung verworfen habe, ist grandios. Freilich sieht manche Regierungsmajregel so aus, als ob sie in der Zerstreuung geschäbe, namentlich von dort her. — Spatz. Ja, das ist ganz recht so. Ein Vortrag ist immer länger, als ein Brief, nicht? — Frau N-t. Sie sind erst 30 Jahre alt und werden gewöhnlich auf 32 Jahre geschätzt? Das ist allerdings ein Unglück. Jedoch als Gattin eines Steuerbeamten werden Sie wissen, daß man bei ungerechter Einschätzung sich an eine höhere Instanz wenden muß. Also nicht an uns. — J. B. i. P. Im letzten „Verdenberger“ erläßt der Gemeinderath Ewelen nachstehende Dankfagung: „Als Beweis schneller Hilfeleistung beim Brande vom 5. d. M. in hier, sprechen wir den anwesenden Rettungsmannschaften von B. und R., sowie auch denen, die sich auf dem Wege befanden, unseren innigsten Dank aus.“ Das ist eine Höflichkeit, die man nicht überall findet. — F. i. B. Die Auerohfenschöne wurde schon vor Monaten im „Nebelspalter“ aufgerichtet und kann also schon längst bewohnt sein. Immerhin freundlichen Dank. — Heiri. Wir theilen Ihre Anshawung ganz und gar nicht. Hören Sie nur in's Publikum hinaus. — Ureingeborner. Herr, dunkel ist der Rede Sinn. — ? i. R. In der bekanten Eisenbahngemeinderversammlung in Riedsbad referirte für die Bierer-Verkehrtheit des Gemeinderathes Herr Lehrer Baur; sein Antrag wurde aber verworfen und da kann jetzt der Gemeinderath schon sagen: „Er sei mit dem Bur z'viert abg'heit.“ — H. i. B. Also nochmals viel Glück. — J. C. i. R. Brief erhalten Dank. Die Antwort erblickt vielleicht noch im alten Jahr das Licht der Welt. Schönen Gruß. — Löseler. War sehr willkommen. Sprechen Sie gef. einmal vor. — ? i. B. Ja, dieß Mal arbeiten sie mit wenig Geräusch in der Bundesversammlung; wahrscheinlich ist ihnen das Erwachen des Löwen etwas in die Nerven gefahren. — Eiliger. Dieß Anfinnen ist etwas stark. Nächstens wird es sich wohl ereignen, daß Sie uns telegraphiren, Sie seien in's Wasser gefallen und wir sollen Ihnen ratthen, wie Sie wieder herauskommen. — K. i. W. Das Schulgesetz ist verworfen. Warum? Das werden verschiedene Gründe sein und davon ist wahrscheinlich auch einer der, daß es dem Volk allmälig zu bunt wird, wenn es heißt: „Ich geb dir so und so viel, wenn du das Gesetz annimmst.“ — M. M. Die Frage, ob die Maler in einem Museum am Duffet die Speisen und Getränke unentgeltlich erhalten, siehe sich nur auf Grund reicherer Erfahrungen beurtheilen. Eine andere Frage ist die, ob die mehr oder weniger idealen Künstler solche materiellen Dinge bedürfen, um ihr Leben zu erhalten. Diese Frage ist von einigen uns naheliebenden Pädagogen verneint worden. — N. N. Abgetlist. — X. Schön dagesen. — X. X. Im Papierkorb. — J. S. Das hoffen wir mit Ihnen. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Stofflager.
Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.
J. Herzog, March.-Tailleur,
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

Separatabzüge
des Portraits von
Herrn Bundespräsident Hertenstein
können durch uns à 60 Cts.
franko mit Verpackung
bezogen werden.
Von dem Portrait des
Herrn Professor Vögelin
erschieden soeben die zweite Auflage.
Preis per Expl. 40 Cts., franko 50 Cts.
Expedition des „Nebelspalter“.

Photographie
Jean Gut & Cie.
(Nachfolger Gebrüder Zimmermann),
obere Zäune, z. Blauen Himmel, Napfasse.
Photographien jeden Genres und Grösse. Sorgfältigste Ausführung bei mässigem Preise. Aufnahmen täglich (auch Sonntags). (208-2)
Hochachtungsvoll empfehlen sich **Obige.**